

Fünfzehnte Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Es lesen:

Andreas Altmann

Nahid Ensafpour

Nora Gomringer

Marianne Jungmaier

Salem Khalfani

Julia Mantel

Martin Piekar

und

Liz Preuss, Preisträgerin des Jungen
Literaturforums Hessen-Thüringen

Moderation:

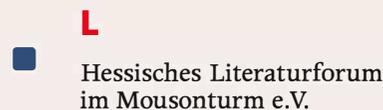
Alexandru Bulucz

Musikalische Begleitung:

Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel)

Stephan Völker (Saxofon)

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
der Evangelischen Kirchengemeinde Hochstadt und
bei den Förderern der Hochstädter Lyriknacht 2025.



Anfahrt

mit dem PKW:

BAB 66, Ausfahrt Dörnigheim/Hochstadt,
Ortszufahrt Maintal-Hochstadt,
Navigationsadresse: 63477 Maintal, Hauptstr.4

mit öffentlichem Nahverkehr:

ab Frankfurt/Main U4 oder U7 bis Endstation
Enkheim, dann Bus MKK25 nach Maintal-
Hochstadt, Hauptstraße

**Um Anmeldung wird bis 17.8.25 gebeten an:
horstbingel-stiftung@t-online.de**

Eintritt 5,- €, ermäßigt 3,- €
passend zu entrichten bei Eintreffen ab 18.30 Uhr.

Für Getränke, einen Imbiss und Zeit für Gespräche
ist während der Pause im Kirchhof gesorgt.

Fünfzehnte Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Freitag, 22. August 2025
Evangelische Kirche Hochstadt
19.00 Uhr

eine gemeinsame Veranstaltung der

Horst Bingel Stiftung
für Literatur e.V.

Bürgerstiftung
Maintal

in Kooperation mit

Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.

ANDREAS ALTMANN wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Literaturpreis des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Joachim Sartorius attestiert seinen Gedichten »magische Bilder«. In seinem neuesten Lyrikband »Von beiden Seiten der Tür« bilden Häuser, oft in Dunkelheit und Abgeschlossenheit der Natur, einen Schwerpunkt in Wort und Bild.

NAHID ENSAFFOUR kam 1985 aus dem Iran nach Deutschland. Sie ist Übersetzerin, Lyrikerin und Vermittlerin zwischen den Kulturen. Sie gab die Lyrikanthologie »Gral der verlorenen Träume« heraus, in der auch der Gründauer Autor Peter Völker vertreten ist, und versammelte ihre eigenen Gedichte zuletzt im Band »Leise weht das Wort dahin«.

NORA GOMRINGER wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. für einen Prosatext mit dem Bachmann-Preis und zuletzt mit dem Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor. Sie ist Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland. Sie gestaltet die Poetry-Slam Szene aktiv mit und ist seit 2010 Direktorin des internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg. 2020 erschien ihr Lyrikband »Gottesanbieterin«.

MARIANNE JUNGMAIER ist Österreicherin und wurde vielfach für ihre Romane ausgezeichnet. Sie unterrichtet kreatives Schreiben an Schulen und am Landestheater Linz. Mit ihrem neuen Gedichtband »Gesang eines womöglich ausgestorbenen Wesens« wurde sie zum Poésie-Festival »Printemps des Poètes« in Luxemburg eingeladen.

SALEM KHALFAMI kam 1985 aus dem Iran nach Deutschland. Er veröffentlichte neben einer Studie über die »Ähnlichkeiten des Absurden« in der europäischen Literatur Essays, Romane und Erzählungen. Sein Gedichtband »Nachtschwimmer« beschäftigt sich mit der Zeit, die »wie ein fliegender Teppich aufsteigt und dabei auch (von sich selbst!) träumt«.

JULIA MANTEL hat angewandte Kulturwissenschaften studiert und konzertiert sich in ihren Gedichten hauptsächlich auf weibliche Themen. Sie ist Gründungsmitglied des Dichterkollektivs »Salon Fluchtentier« und brachte nach »Wenn Du eigentlich denkst, die Karibik steht Dir zu« 2024 den Lyrikband »Autobiographie einer Bisswunde« heraus.

MARTIN PIEKAR gewann 2023 den Publikumspreis bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt (Bachmann-Preis) und 2024 den Robert Gernhardt-Preis für sein Projekt »Vom Fällen eines Stammbaums«. Sein Gedichtband »Livestream & Leichen« »lässt diejenigen sprechen, die am Rand unserer Gesellschaften sprachlos werden. Lässt sie Liebeshymnen anstimmen für diejenigen, die lieblos am Boden liegen gelassen werden.« (Verlagshaus Bln.)



Horst Bingel
Stiftung für Literatur e.V.
Frankfurt am Main

Die Hochstädter Lyriknacht in Erinnerung an Horst Bingel gibt es seit 2010. Namhafte Lyriker, aber auch jugendliche Debütanten stellen ihre Gedichte vor. Die Lesungen werden von Musik begleitet, und in der Pause bleibt bei Snacks und Getränken ausreichend Zeit für Gespräche. Die Lyriknacht ist Teil des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda.

Zur besseren Planbarkeit wird um Anmeldung per Mail bis 17.8.25 gebeten an: horstbingel-stiftung@t-online.de
Außerdem wäre es hilfreich, den jeweiligen Obolus bei Eintritt passend zu entrichten.

Der Lyriker und Erzähler Horst Bingel veranstaltete in den 60er und 70er Jahren mit dem »Frankfurter Forum für Literatur« Lesungen auf U-Bahn-Baustellen und in Straßenbahnen, schlug Gedichte an Litfasssäulen an. In Hochstadt begann Bingels schriftstellerische Laufbahn, indem er sein erstes Gedicht auf die Tapete an der Wand schrieb.

Die Horst Bingel-Stiftung für Literatur e.V. fördert Literatur im Sinne ihres Namensgebers, der im April 2008 verstarb. Sie veranstaltet einzelne Projekte und vergibt im zweijährigen Abstand den mit 12.000 € dotierten Horst Bingel-Preis für Literatur. 2024 wurde er zu gleichen Teilen vergeben an Alexandru Bulucz, Björn Kuhligk und Katja Petrowskaja, deren Werke in unterschiedlichen Gattungen der „Kleinen Form“ gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen.

Mehr Informationen finden Sie auf: www.horstbingel.de

Kontakt: horstbingel-stiftung@t-online.de

Bürgerstiftung Maintal



Unsere Stadt – Unsere Zukunft

Die Bürgerstiftung Maintal hat Ihre Arbeit als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung 2008 aufgenommen.

Sie engagiert sich im Sinne des Stiftungsmottos »Unsere Stadt – Unsere Zukunft« in den Bereichen

- Kinder- und Jugendförderung
- Kunst und Kultur
- Altenhilfe
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Integration
- Sport
- regionale Geschichte und Entwicklung

und hat in diesen Feldern schon viele gemeinnützige und soziale Projekte selbst initiiert oder sich daran beteiligt.

Vorstand, Kuratorium und Mitarbeiter der Bürgerstiftung Maintal sind ehrenamtlich tätig. Alle Spenden kommen direkt dem gemeinnützigen Zweck und den Projekten zugute.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.buergerstiftung-maintal.de

Kontakt:
vorstand@buergerstiftung-maintal.de

